

## S.P.S XIX. Trockensteinmauern-Kongress

Krems, Austria (workshop Mon 20<sup>th</sup>) / Fri 24<sup>th</sup> – Mon 27<sup>th</sup> Oct. 2025

Der Kongress findet zum ersten Mal in Österreich in der Weinschule Krems statt. Die Stadt Krems ist das Tor zur berühmtesten Weinregion Österreichs, der Wachau. Die Wachau ist Teil des Donautals, wo der Fluss das Granitmassiv im nördlichen Teil des Bundeslandes Niederösterreich durchbrach. Entlang des 30 km langen Flusstals zwischen den Städten Krems und Melk prägen Weinterrassen auf Trockenmauern das Landschaftsbild. Die Wachau ist eine von der UNESCO anerkannte Welterbergion. Während die Stadt Krems selbst eine berühmte Kulturstätte ist, sind die Klöster Göttweig und Melk bekannte Wahrzeichen an beiden Enden der Wachau

### Geschichte der Trockenmauern in der Wachau

Wie lange es den Terrassenweinbau gibt, ist unbekannt. Während der Weinanbau südlich der Donau wissenschaftlich auf ein Alter von über 3.000 Jahren bewiesen ist, gibt es keine Belege für das Alter der Trockenmauern. Das erste Dokument, das einen eindeutigen Beweis dafür liefert, dass Weinreben an den Hängen und damit auf Mauerterrassen angebaut wurden, ist das „Jus Montanum“ aus dem 11. Jahrhundert. Eine andere Schrift dokumentiert, dass im Jahr 1083 Weinberge bei St. Michael dem Kloster Göttweig geschenkt wurden. Dies deutet darauf hin, dass der Weinbau schon weiter zurückliegen muss.

Die Wachau war Eigentum der Klöster Passau und Niederaltaich. Da diese auch Weinberge südlich der Alpen besaßen und in ihren Bibliotheken Dokumente über die Kunst des Terrassenbaus in Norditalien vorliegen, geht eine Theorie davon aus, dass dieses Know-how irgendwann von den Klöstern aus der mediterranen Klimazone an die Donau übertragen wurde 6. bis 9. Jahrhundert. Die älteste Steinmauer selbst stammt vermutlich aus dem 13. Jahrhundert.

Derzeit beträgt die Rebfläche der Wachau etwas mehr als 1.400 Hektar. Die Hälfte davon liegt auf Mauerterrassen, in den benachbarten Weinbautälern der kleineren Flüsse Krems und Kamp beträgt der Anteil Mauerterrassen weniger als 10 %.

Bis zum 15. Jahrhundert gab es in der Wachau ca. 2.800 ha Weinberge. Da das Flachland im Flusstal begrenzt ist, wurden fast 1.400 Hektar Trockenmauerterrassen aufgegeben. Ihre Überreste, von völlig intakt bis unsichtbar unter Erde und Hängen vergraben, finden sich in den heute baumbestandenen Seitentälern, Spalten oder höheren Hängen. Verschiedene Faktoren führten fortan zu einem Niedergang des Weinbaus: die Kleine Eiszeit in den 1570er Jahren mit Frost in höheren Regionen; der 30-jährige Krieg in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts; die Säkularisierung in den 1790er Jahren mit der Not der Bauernfamilien; Als neue Besitzer müssen sie ihre eigene Nahrung produzieren, indem sie Tiere auf den Hügeln halten. die Napoleonischen Kriege zu Beginn des 19. Jahrhunderts.

Das Romantikgebiet zwischen 1850 und 1900 ist die einzige Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs und der Zunahme von Trockenmauern. Es ist die Zeit der Sommerfrische und Wochenendausflüge von Adligen und wohlhabenden Bürgern, Dichtern und Malern – der Wachau-Tourismus, wie wir ihn kennen, ist geboren. Es ist auch die Zeit, in der nicht nur die Weinbergbesitzer, sondern auch die Erbauer von Mauern in Dokumenten genannt werden, in der Datumsangaben auf den oberen Steinen oder Türsteinen eingraviert werden und in der viele Weinberghütten aus Trockenmauerwerk gebaut werden. Diese Steinhütten als Kragkuppelkonstruktionen sind heute größtenteils verschwunden und werden in einem Buch von Renate Löbbbecke aus dem Jahr 2021 „Kragkuppelhütten in den Weinbergen der Wachau“ dokumentiert.

Vom Ende des 19. Jahrhunderts bis 1990 führten immer mehr und schwerwiegendere Ereignisse zu einem rascheren Verfall der Trockensteinterrassen: die Weinlaus-Plage, die Peronospora-Krankheit, der 1. Weltkrieg, die große Depression der 1920er Jahre, der 2. Weltkrieg usw. Danach schadete die Mechanisierung der landwirtschaftlichen Betriebe dem Weinsektor im Allgemeinen und insbesondere den steilsten und abgelegenen Weinbergen, die nur von Hand bewirtschaftet werden konnten. Seit den 1990er Jahren wachsen die Terrassen der Wachau wieder. Mehr als 50 ha Steinmauerterrassen wurden saniert oder neu angelegt, wobei die bekanntesten Familienweingüter mit ihrem wirtschaftlichen Potenzial den Impuls für die Wachau gaben. Rekultivierungsprojekte und die Erkundung historischer Steinhütten sind Teil des Montagsausflugs während des XIX. Kongress.

## The Stein & Wein festival – internationaler Praxisworkshop

### Mon 20<sup>th</sup> – Fri 24<sup>th</sup> October 2025

In entspannter Atmosphäre mit Experten, Wallern und Einsteigern zusammenarbeiten, ein besonderes Objekt schaffen, reden und sich austauschen, gemeinsame Abende genießen: Wie die neun vorherigen Stein & Wein bringt auch der 10. Internationale Workshop in Österreich Steinliebhaber zu einem gemeinsamen Treffen zusammen Erfahrung. Durch die Kombination des Termins 2025 mit dem DSW-Kongress haben Sie die Möglichkeit, einen speziellen Praxisworkshop und den wissenschaftlichen Kongress auf einmal zu genießen und dabei am gleichen Ort und in der gleichen Unterkunft zu übernachten.

Was und wo:

- Schaugarten der Gartenbauschule Langenlois Langenlois

Wir bauen ein Steinschiff, das später als „Gazebo“ (Pavillon) dient und dem Besucher das Gefühl vermittelt, „durch die Gärten und Weinberge zu segeln“.

Bitte beachten Sie:

- Sie müssen Ihre eigene Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Arbeitshandschuhe) mitbringen.
- Sie können Ihr eigenes Werkzeug mitbringen, müssen es aber nicht. Alle Werkzeuge werden in der Werkstatt zur Verfügung gestellt.
- Wenn Sie sich online in der Werkstatt Stein & Wein anmelden und eine Unterkunft benötigen, buchen Sie diese bitte auch bei der Gartenbauschule Langenlois.
- Alle Mittag- und Abendessen sind im Workshop inbegriffen, ggf. auch der Transport zum und vom Workshop-Gelände (falls in der Gartenbauschule nicht genügend Räume verfügbar sind).



## Kongress-Themen 2025

Ziele der Kongresse sind die Verbreitung von Kenntnissen über den Trockenbau als traditionelle Kunst, die Entwicklung und Durchführung von Forschung und praktischer Arbeit auf diesem Gebiet sowie die Erleichterung des Erfahrungsaustauschs über bewährte Verfahren im Bau, in der Instandhaltung und in der Entwicklung -Ausbau von Trockensteinkonstruktionen.

Diese Ziele sind für Fachleute und Akteure von Interesse:

- die Forschung in Anthropologie, Geschichte, Geographie, Agronomie, Geo- und Naturwissenschaften, Architektur und Ingenieurwesen,
- die Anwendung auf alle Bauwerke sowie auf die Stadt- und Landschaftsplanung,
- die Untersuchung und Aufwertung des baulichen Erbes, der Landschaften, der natürlichen und kulturellen Umgebung,
- die Entwicklung des grünen und/oder kulturellen Tourismus,
- die Ausbildung von Handwerkern und die Beratung von Trockenmaueranwendern.

Das von diesen unterschiedlichen Ansätzen abgedeckte wissenschaftliche und technische Feld ist sehr breit und bietet mehrere Angriffspunkte.

In diesem Jahr richtet die S.P.S. den Blick in die Zukunft und konzentriert sich dabei auf Bildung und Ausbildung (wie und wann man junge Menschen und die Öffentlichkeit sensibilisieren, Lehrlinge ausbilden und Fachkräfte qualifizieren kann) sowie auf Terrassenkulturen und -produkte, diese „essbaren“ Mauern, die ebenfalls dabei helfen mildern das Klima. Diese besonderen Themen passen gut zur Region Krems, die eine Vergangenheit hat und eine Zukunft in der Weinproduktion vorbereitet und eine erneuerte und dynamische Tradition der Lehre des Trockenmauerbaus pflegt.

Für das Jahr 2025 sind die Präsentation und Vorträge in vier Themenbereiche unterteilt:

1. **Auswirkung** der UNESCO-Eintragungen, der Aktivitäten und Innovationen
2. **Ausbildung & Training:** Bewusstseinsbildung, Kulturerbe bewahren, Professionalisierung
3. **“Foodscapes” – essbare Terrassen:** alte und neue Früchte, Produkte und Nutzungen
4. **Erhaltung & Restaurierung** von Strukturen & Landschaften zwischen Theorie und Realität

Sie sind eingeladen, eine 20-minütige Präsentation und einen Vortrag beizusteuern. Bitte senden Sie Ihren Vorschlag für eine Arbeit bis spätestens 31. März 2025 an [contact@pierreseche-international.org](mailto:contact@pierreseche-international.org)





## XIX. Kongress Zeitplan

### Fri 24<sup>th</sup> – Mon 27<sup>th</sup> October 2025

planen Sie Ihre Reise so, dass Sie am Freitag, den 24.10.2025 zwischen 14.00 und 17.00 Uhr in Krems ankommen.

Samstag, 25. und Sonntag, 26. sind dem Kongress gewidmet und bieten Übersetzungen in Englisch, Deutsch und Französisch an. Die Exkursionen finden am Montag, den 27., statt und enden mit dem Abschiedsessen. Die reguläre Abreise der Teilnehmer ist für Dienstag, 28. Oktober, nach dem Frühstück geplant.

Date	What	Who	where
<b>Fri 24<sup>th</sup></b>			
14.00-18.00	Arrival, registration, accommodation Setting up your posters		School hall
19.00	Free-flow & get-to-know Dinner		Dining hall
<b>Sat 25<sup>th</sup></b>			
07.30	breakfast		Dining hall
08.30-09.00	Opening session		Muskatellersaal
09.00-10.40	Session 1a (4 lectures 20 min, 20 min questions)		Muskatellersaal
10.40-11.10	Coffee break		Outdoor & terrace
11.10-12.50	Session 1b		Muskatellersaal
13.00-14.00	Lunch		Dining hall
14.20-16.00	Session 2a		Muskatellersaal
16.00-16.30	Coffee break		Outdoor & terrace
16.30-18.10	Session 2b		Muskatellersaal
19.00	Dinner		Dining hall
<b>Sun 26<sup>th</sup></b>			
07.30	breakfast		Dining hall
08.30-10.00	S.P.S. General Meeting		Muskatellersaal
10.00-10.30	Coffee break		Outdoor & terrace
10.30-12.10	Session 3a		Muskatellersaal
12.20-13.20	Lunch		Dining hall
13.30-15.10	Session 3b		Muskatellersaal
15.10-15.40	Coffee break		Outdoor & terrace
15.40-16.20	Flash presentations (5 min)		Muskatellersaal
16.20-18.00	Session 4		



19.00	Dinner		
<b>Mon 27<sup>th</sup></b>			
07.30	breakfast		Dining hall
08.30-09.15	Bus transfer excursion Wachau		
09.30-11.30	Visits		
11.30-12.15	Bus transfer to gardening school		Langenlois
12.30-13.15	Garden lunch or at Loisium?		Langenlois
13.15-15.00	Guided tours through the garden		
15.00-15.15	Bus transfer to Stone Pentagon		
15.15-15.45	Stone pentagon		
15.45-16.15	Transfer to Kittenberger Gärten		
16.15-17.30	Moongate wall & gardens		
18.00	Farewell dinner		Kittenberger

**Bitte beachten Sie:**

- Nach den Ausflügen am Montag kehren Sie erst mit dem Abschiedessen in Ihr Zimmer zurück.



Photo © ÖWM / Robert Herbst

## Exkursion – Sie haben mehrere Möglichkeiten

### Mon 27<sup>th</sup> October 2025

Der Ausflugstag umfasst Touren in zwei verschiedenen Regionen, inklusive Mittagessen zwischendurch. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse auf den Terrassen oder bei Weingütern stehen für den Vormittagsausflug drei verschiedene Ziele zur Auswahl. Am Nachmittag gibt es für die gesamte Kongressgruppe das gleiche Programm.

#### Vormittags-Exkursion – Weinregion Wachau

Gruppe 1: Winzergenossenschaft Domäne Wachau und Weinterrassen

- Besuch der örtlichen Winzergenossenschaft „Domäne Wachau“
- Wanderung auf dem Kellerberg über alte Terrassenmauern und Treppen zur Aussichtsplattform. Die Weinbergwanderung dauert ca. 15 Minuten bergauf.
- Besichtigung des historischen Barock-Kellerschlössls
- Führung durch die unterirdischen alten und neuen (2023 modernisiert) Keller

*Für alle mit eingeschränkter Mobilität ist diese Variante zu empfehlen: Anstatt die Terrassen des Kellerbergs hinaufzusteigen, kann eine Gruppe im „Kellerschlössl“ am Fuße des Weinhügels übernachten und von einem Führer mit den gleichen Erklärungen und Informationen begleitet werden.*

Gruppe 2: Rekultivierung der Weinterrassen am Johannserberg beim Weingut Hick

- Seit 2005 restauriert das Weingut Weinberge, die in den 1920er Jahren aufgegeben wurden. Die Familie baut allein ca. 1.200 m<sup>2</sup> neue Trockenmauern ermöglichen eine maschinelle Bearbeitung der Weinberge. Es ist der westlichste Weinberg am Südufer der Donau.
- Der Aufstieg zum Johannserberg verläuft auf einer schlechten Schotterstraße und dauert ca. 30 Minuten bergauf.

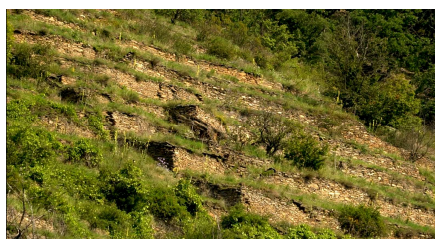
Gruppe 3: Steilterrassen und alte Steinhütten am Atzberg und / oder Spitzer Graben

- Dies sind die steilsten Stellen der Wachau. Alte Mauern, verlassene Mauern und alte Hütten an versteckten Orten werden ebenso zu sehen sein wie reparierte und restaurierte Mauern.
- Diese Tour beinhaltet nicht nur Wandern, sondern teilweise auch das Klettern über felsige Stellen und verlassene Mauern sowie das Durchqueren von verlassenen Buschland. Die gesamte Wanderzeit beträgt ca. 1,5 Stunden.

#### Nachmittags-Exkursion – TSM Garten- und Kunstprojekte im Kamptal

Alle Ausfluggruppen besuchen abwechselnd:

- Steinpyramiden in Langenlois
- Öffentlicher Garten der Gartenschule Langenlois mit vielen DSW-Konstruktionen: internationale Mauertypen, steinerne Bienenstockhütte, Steinbrücke, Bienenschalenmauer, Feuerstellen in Trockensteinbauweise.
- Steinerner Fünfeckhütte (Steinpentagon) am Weinwanderweg Langenlois
- Kittenberger Abenteuergärten mit der Moongate-Trockenmauer.
- Das Abschiedsessen findet anschließend im Kittenberger Erlebnissgarten statt.



Bitte beachten Sie:

- Ihre Wahl für den Vormittagsausflug geben Sie bei der Online-Anmeldung bekannt.
- Alle Gruppen erhalten die gleichen Informationen über die Weinregion, die Geschichte und die Terrassen.
- Alle Ziele in der Wachau bieten gute Ausblicke auf das Flusstal und seine Landschaft.
- Bei allen Ausflugszielen in der Wachau gibt es eine Weinprobe mit heimischen Weinen.
- Bei den Ausflügen benötigen Sie festes Schuhwerk.
- Alle Gruppen werden von Trainern der DSW-Schule Österreich begleitet und angeleitet.
- Bedenken Sie, dass Gruppe 3 nur dann geeignet ist, wenn Sie Erfahrung im Klettern auf Felsen oder zerbrochenen Wandoberflächen und beim Durchqueren von Buschland/Unterholz ohne Pfad haben.
- Vor dem Abschiedsessen kehren Sie nicht in Ihr Zimmer zurück. Wenn Sie also nach dem Frühstück in den Bus einsteigen, müssen Sie alles dabei haben, was Sie bis zum Abschiedsessen benötigen.



## Das offene Kennenlern-Dinner Friday 24<sup>th</sup> October 2025, 19.00

Am ersten Abend kann sich jede Organisation, Institution, Gruppe, Region oder jedes Land bei einem offenen Abendessen vorstellen.

- Einfaches Abendessen mit Selbstbedienung zum Herumlaufen. Es gibt nur wenige Stühle, der Speisesaal ist offen und mit einigen hohen Tischen ausgestattet.
- Jeder, der möchte, bekommt einen Tisch für Ordner, Papiere, Bücher oder Laptop.
- Jeder ist herzlich eingeladen, auch typische Speisen (kalte Speisen, Snacks, nur Kostproben) oder Getränke mitzubringen. Dies soll den kulturellen Austausch und das Verständnis der teilnehmenden Regionen vertiefen sowie zu Gesprächen zu Beginn anregen.  
Hinweis: Dies ist völlig freiwillig und bietet lediglich die Möglichkeit, Ihre Institution oder Region anzugeben. Natürlich beeinflusst die Art des Reisens die Möglichkeiten eines jeden. Der Kongressveranstalter stellt ohnehin das zentrale komplette Abendbuffet zur Verfügung.
- Nach Möglichkeit sollte der Schwerpunkt auf Produkten im Zusammenhang mit DSW liegen; z.B. unter dem Motto „Essbare & trinkbare DSW-Terrassen und Landschaften“
- Für die Vorbereitung Ihres Tisches erhalten Sie ggf. das nötige Geschirr und Hilfe.
- Bei der Online-Registrierung werden Sie bereits gebeten, grundlegende Informationen zu Ihrer Rolle beim Free-Flow- und Kennenlern-Dinner anzugeben. Für Einzelheiten werden Sie vor dem Kongress noch einmal kontaktiert.
- Bitte koordinieren Sie dies mit anderen, die Sie aus Ihrer Region oder Ihrem Land kennen, da wir nicht in der Lage sind, 100 Tische bereitzustellen. Bei mehr als 40 aktiven Teilnehmern müssen wir zwei Vertreter an einen Tisch setzen.

## Unterkunft für Stein & Wein Workshop und den XIX. Kongress

Die Kongressveranstalter bieten fünf verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten an. Eine davon befindet sich direkt vor Ort (Weinschule Krems), zwei sind fußläufig erreichbar (Gästehäuser bei Weingütern), für die anderen beiden wird ein Transport zum und vom Kongress angeboten (Gartenschule Langenlois, Kittenberger Chalets).

Für diese fünf Plätze übernimmt das Kongressteam die Buchung, Bezahlung und Abrechnung für Sie. Die Buchung kann sofort mit der Online-Anmeldung erfolgen; Sollte ein Platz ausgebucht und nicht mehr verfügbar sein, informieren wir Sie. Das Frühstück ist überall inbegriffen. Ziel ist es, möglichst viele Teilnehmer in unmittelbarer Nähe zu haben, um unnötige Transportwege zu vermeiden. Bitte prüfen Sie daher, wer von Ihren Freunden, Partnern oder Kollegen aus Ihrem Fachgebiet ebenfalls am Kongress teilnimmt und fassen Sie die Buchung eines Doppelzimmers in Betracht.

*Details siehe beigelegte Zimmerliste.*

## Anreise und lokaler Transport

Was die Logistik betrifft, wird von Ihnen erwartet, dass Sie an einem der drei folgenden Orte ankommen:

1. Weinschule Krems direkt (A-3500 Krems, Wienerstraße 101). Das Parken ist direkt dort kostenfrei möglich. Falls Sie eine Unterkunft in einem der beiden weiter entfernten Viertel (oder an einem Ort Ihrer Wahl, der nicht vom Kongress organisiert wird) buchen, melden Sie sich bitte zunächst bei der Weinschule an.
2. Am Bahnhof Krems. Die Abholung erfolgt kostenlos.
3. Am Flughafen Wien: Eine Abholung mit einem von uns organisierten Kleinbus ist für 30,- € pro Person möglich. Je nach Ankunftszeit und Personenanzahl kann es zu Wartezeiten am Flughafen kommen.

Reisezeiten, Transportmittel und Orte werden Sie bei der Online-Anmeldung um Angabe gebeten.







## Online Anmeldung



<https://forms.gle/x8TC3Zt6EtyTpHwWA>

### Tagungsgebühr

- Kombiniertes Kongress + Stein & Wein Workshop: 620,- (einheitlicher Preis für alle)
- Kongress 3 Tage: 180,-, für S.P.S. Mitglieder 150,-  
nur ein Kongresstag (Sa oder So) 100,- (Mitglieder 85,-)  
nur Ausflugstag (Mo) 60,- (Mitglieder 50,-)
- Stein & Wein Workshop: 490,-
- Das Frühstück ist in der Unterkunft inbegriffen
- Abendessen Fr, Sa, So und Mittagessen Sa, So 90,- € alles inklusive, bzw. 18,- für eine einzelne Mahlzeit
- Einladung zum Mittag- und Abendessen am Montag vom Sponsor und der Region
- Zusätzliche Mahlzeit (Freitagmittag, Dienstagmittag) 18,- pro Person und Mahlzeit

Zur Bezahlung erhalten Sie vor dem Kongress die Rechnung und Anweisungen. Für alle von Ihnen beim Veranstalter des Kongresses gebuchten Arrangements erfolgt insgesamt nur eine Rechnung.

### S.P.S. Mitgliedschaft

Bei Aufnahme oder Verlängerung der Mitgliedschaft zahlen Sie bitte den zweijährigen Mitgliedsbeitrag von 40,- € an:

IBAN: FR76 1910 6000 0208 0610 8000 860

BIC: AGRIFRPP891

Bei Fragen zur Mitgliedschaft kontaktieren Sie bitte: [contact@pierreseche-international.org](mailto:contact@pierreseche-international.org)

### Kontakte

Kongress-Büro für Anmeldung, Organisation, Angelegenheiten vor Ort

Rainer Vogler, Dry Stone Walling School Austria.

A-3500 Krems, Wienerstraße 101

+43 676 59 57 626

[dsw-congress2025@wbs-krems.at](mailto:dsw-congress2025@wbs-krems.at)

S.P.S Sekretariat für Tagungsbeiträge, Vorträge:

Ada Acovitsióti-Hameau, General Secretary SPS

“Maison de l'Archéologie”, 21 rue République, 83143 Le Val, France

+33 (0)494 86 39 24

[contact@pierreseche-international.org](mailto:contact@pierreseche-international.org)

Informationen finden Sie auch unter:

[www.lako.at/landimpulse/dsw-congress2025/](http://www.lako.at/landimpulse/dsw-congress2025/)

[www.pierreseche-international.org](http://www.pierreseche-international.org)

Eindrücke von Landschafts- und Gartensteinmauern sowie zum Thema Trockenmauern in Österreich finden Sie in den Videos (teilweise verfügbar in Englisch, Französisch, Griechisch):

[www.agrovideos.at](http://www.agrovideos.at) → Menü “Stein“



## Zusätzliche Information über Krems und die Region

Für diejenigen, die vor oder nach dem Kongress die Möglichkeit nutzen, ihren Aufenthalt in und um Krems zu verlängern, sind die folgenden Links hilfreich:

About this...	...you find information here
Town Krems	<a href="https://www.krems.info/en">https://www.krems.info/en</a>
Region river Danube	<a href="https://www.donau.com/en/wachau-nibelungengau-kremstal/">https://www.donau.com/en/wachau-nibelungengau-kremstal/</a>
Wine region Wachau	<a href="https://www.austrianwine.com/our-wine/wine-growing-regions/niederosterreich-lower-austria/wachau">https://www.austrianwine.com/our-wine/wine-growing-regions/niederosterreich-lower-austria/wachau</a>
Wine region Kremstal	<a href="https://kremstalwein.at/en/">https://kremstalwein.at/en/</a>
Wine region Kamptal	<a href="https://www.langenlois.at/weinbaugesbiet-kamptal">https://www.langenlois.at/weinbaugesbiet-kamptal</a>
Monastery Göttweig	<a href="https://www.stiftgoettweig.at/portal/en/home">https://www.stiftgoettweig.at/portal/en/home</a>
Monastery Melk	<a href="https://www.stiftmelk.at/en/">https://www.stiftmelk.at/en/</a>

Wenn Sie statt der fünf vom Kongress organisierten Plätze eine individuelle Unterkunft suchen, helfen Ihnen die folgenden Links, den Aufenthalt nach Ihren persönlichen Wünschen zu gestalten:

<https://www.krems.info/en/accommodation>

<https://www.langenlois.at/unterkuenfte>

<https://www.donau.com/en/the-danube-in-lower-austria/sleep-book/overnight-accommodations/all-overnight-accommodations/>

Falls Sie ein wenig auf eigene Faust im Internet surfen möchten, empfehlen wir Ihnen die Stichworte „Krems“, „Wachau“, „Kremstal“, „Langenlois“, „Kamptal“.

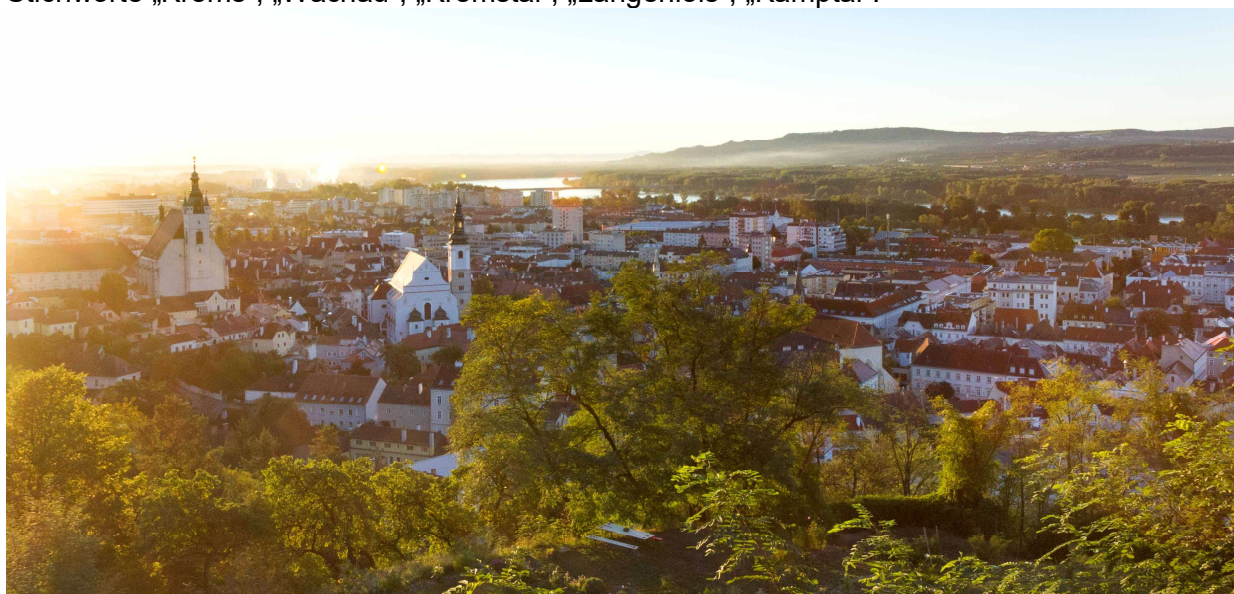


Photo © Stadt Krems